

# *Tilia x europaea* Holländische Linde

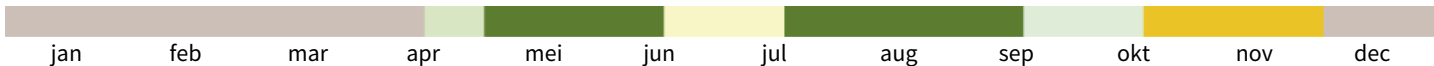


*Tilia x europaea* (Holländische Linde) ist eine natürliche Hybride aus *Tilia cordata* und *Tilia platyphyllos*. Diese Kreuzung kommt spontan in den Gebieten vor, in denen beide Elternarten gemeinsam wachsen. Sie wird in Europa aber auch schon seit Jahrhunderten als Alleebaum kultiviert. Diese Art ist sogar – zusammen mit Ulmen – schon seit Jahrhunderten ein Exportprodukt der niederländischen Baumschulen. Die Holländische Linde erreicht eine Höhe von 30 bis 40 m und wird 15 bis 20 m breit. Sie hat eine breite, kegelförmige bis eirunde Krone. Die Äste sind meist schwer und ausladend, der Mitteltrieb ist kräftig und aufrecht.

Das Laub der Holländischen Linde ist herzförmig mit gesägtem Blattrand und vereint Merkmale beider Eltern. Das Blatt ist größer als bei der Winterlinde, aber nicht so rau wie bei der Sommerlinde. Die Unterseite ist hellgrün bis blaugrün und leicht behaart, mit rostfarbenen Haaren in den Nervenwinkeln. *Tilia x europaea* blüht im Juni mit duftenden, gelblichen Blüten in überhängenden Rispen. Sie ist reich an Pollen und Nektar und lockt deshalb Bienen und andere Insekten an. Nach der Blüte folgen nussartige Früchte mit Rippen und einer holzigen Wand. Der Stamm ist bei älteren Bäumen graubraun und gefurcht, und der Baum bildet häufig Wurzelaufläufer. Die Zweige sind dünn und kahl.

Die Holländische Linde ist ein klassischer Allee-, Platz- und Parkbaum und wird seit dem Mittelalter häufig gepflanzt. Sie wächst am besten in nährstoffreichen und feuchten Böden, verträgt jedoch auch vorübergehend trockene oder versiegelte Böden. Der Baum ist schattentolerant, kommt aber in voller Sonne bis Halbschatten am besten zum Ausdruck. Ein Nachteil ist die starke Empfindlichkeit gegenüber Blattläusen, was zu Belästigungen durch Honigtau führen kann. Darum sollte der Baum heute besser nicht mehr an Parkplätzen oder auf Plätzen gepflanzt werden. Trotzdem ist *Tilia x europaea* ein langlebiger Baum mit kulturhistorischem Wert, der besonders in monumentalen Pflanzungen sehr geschätzt wird.

## SAISONFARBEN



## PFLANZENTYPEN

**Baumarten:** hochstämmige Bäume, Stammbüsche, mehrstämmige Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume | **Formbäume mit Stamm:** Kopfform

## VERWENDUNG

**Ort:** Allee, Park, Grünstreifen, Friedhof, Landschaft, ökologische Zone | **Bodenversiegelung:** keine, offen | **Bepflanzungskonzepte:** essbare Waldgarten, Ökobepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung

## EIGENSCHAFTEN

**Kronenform:** breit, pyramidal | **Kronenstruktur:** halboffen | **Höhe:** 30 - 40 m | **Breite:** 15 - 20 m | **Winterhärtezone:** 4A - 8B

## STANDORT

**Windfestigkeit:** verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** trocken, feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne, Halbschatten | **pH-Wert:** neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Bienen, Nektarwert 5, Pollenwert 5

## PLANTKENMERKEN

**Blüten:** Blütenrispen, auffällig, blumen duftend | **Blütenfarbe:** Cremegelb | **Blütezeit:** Juni - Juli | **Blattfarbe:** Dunkelgrün, Unterseite blaugrün | **Blatt:** laubabwerfend, herzförmig, mattglänzend, Unterseite behaart | **Herbstfärbung:** Gelb | **Frucht:** diskret, klein, Nuss | **Fruchtfarbe:** Grau | **Rindenfarbe:** Graubraun | **Rinden:** furchig, glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Braun, Grün | **Zweige:** kahl, vertikaler Aststand, fein verzweigt, lange Triebe | **Wurzelsystem:** flach, ausgedehnt, Wurzelbrut